

DOKUMENTARFOTOGRAFIE

WÜSTENROT STIFTUNG



11

12

FÖRDERPREISE

// **DIE WÜSTENROT STIFTUNG** ist eine konzeptionell orientierte und operative Einrichtung mit eigenen Forschungs- und Gestaltungsprojekten auf dem Gebiet der Zukunftsgestaltung und Daseinsvorsorge. Ein besonderes Anliegen der Stiftung ist die Jugendbildung und Förderung des künstlerischen Nachwuchses im Bereich der klassischen und neuen Medien und mit Blick auf die gebaute und gelebte Umwelt im Rahmen der stiftungspolitischen Konzeption.

In dieser Perspektive hat die Wüstenrot Stiftung 1994 erstmals einen Förderpreis für Dokumentarfotografie ausgeschrieben mit dem Ziel, junge Fotografen/innen zur Erkundung realer Lebenswelten herauszufordern und damit zur Neubestimmung der Dokumentarfotografie beizutragen.

Der Förderpreis wird seitdem alle zwei Jahre an vier Absolvent/innen einer deutschen Hochschule oder Akademie im Fach Fotografie verliehen. Die Wüstenrot Stiftung wird von der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang Essen beraten und unterstützt.

Wissenschaftliche Beratung und Betreuung:
Frau Ute Eskildsen, Leiterin der Fotografischen Sammlung im Museum Folkwang
Museumsplatz 1, 45128 Essen

Auslober des Förderpreises:
Wüstenrot Stiftung
Hohenzollernstraße 45, 71630 Ludwigsburg
www.wuestenrot-stiftung.de //

// **WER ENTSCHEIDET ÜBER DIE VERGABE?** Die Wüstenrot Stiftung konnte zur Durchführung der Dokumentarfotografie Förderpreise das Museum Folkwang als Partner gewinnen. Die Wüstenrot Stiftung und die Leiterin der Fotografischen Sammlung im Museum Folkwang Essen, Frau Ute Eskildsen, werden eine internationale Jury von weiteren drei Personen einberufen. Diese Jury entscheidet über vier Preisträger/innen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. //

// **WOZU VERPFLICHTET SICH DER PREISTRÄGER?** Die Bildrechte verbleiben bei den Preisträgern. Die Wüstenrot Stiftung erhält das Recht, die prämierten Arbeiten im Zusammenhang mit dem Wettbewerb und für eigene Publikationen zu reproduzieren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. //

// **WAS GESCHIEHT MIT DEN GEFÖRDERTEN ARBEITEN?** Die Wüstenrot Stiftung erhält das Recht, die durch die Förderung entstandenen Arbeiten zu einem späteren Zeitpunkt in einer Ausstellung zu präsentieren und in einem Katalog zu publizieren. Eine in Absprache mit den Fotografen/innen vorzunehmende Auswahl von Fotografien erhält die Stiftung zur Dokumentation des Förderprogramms, die als Dauerleihgabe in die Fotografische Sammlung des Museum Folkwang übernommen und dort öffentlich zugänglich gemacht wird. //

// **DIE WÜSTENROT STIFTUNG** ist eine konzeptionell orientierte und operative Einrichtung mit eigenen Forschungs- und Gestaltungsprojekten auf dem Gebiet der Zukunftsgestaltung und Daseinsvorsorge. Ein besonderes Anliegen der Stiftung ist die Jugendbildung und Förderung des künstlerischen Nachwuchses im Bereich der klassischen und neuen Medien und mit Blick auf die gebaute und gelebte Umwelt im Rahmen der stiftungspolitischen Konzeption.

In dieser Perspektive hat die Wüstenrot Stiftung 1994 erstmals einen Förderpreis für Dokumentarfotografie ausgeschrieben mit dem Ziel, junge Fotografen/innen zur Erkundung realer Lebenswelten herauszufordern und damit zur Neubestimmung der Dokumentarfotografie beizutragen.

Der Förderpreis wird seitdem alle zwei Jahre an vier Absolvent/innen einer deutschen Hochschule oder Akademie im Fach Fotografie verliehen. Die Wüstenrot Stiftung wird von der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang Essen beraten und unterstützt.

Wissenschaftliche Beratung und Betreuung:
Frau Ute Eskildsen, Leiterin der Fotografischen Sammlung im Museum Folkwang
Museumsplatz 1, 45128 Essen

Auslober des Förderpreises:
Wüstenrot Stiftung
Hohenzollernstraße 45, 71630 Ludwigsburg
www.wuestenrot-stiftung.de //

// **WARUM FÖRDERUNG DER DOKUMENTARFOTOGRAFIE?**

Mit der Einrichtung eines Förderprogramms zur Dokumentarfotografie richtet sich die Wüstenrot Stiftung an Fotografen/innen, die sich mit Themen der realen Lebenswelt beschäftigen und in diesem Prozess mit zeitgenössischen Mitteln die Definition des Abbildungscharakters der Fotografie reflektieren. Die wirklichkeitsbezogene Fotografie hat durch die inzwischen verbreitete digitale Praxis nicht etwa Interesse eingebüßt, sondern neue Anregungen erhalten und vielfältige Methoden und Formen hervorgebracht. Diese Auseinandersetzung zu unterstützen und ihre Weiterentwicklung zu fördern, ist Anliegen der Dokumentarfotografie Förderpreise. //

// **WER IST ANGESPROCHEN?** Im zweijährigen Turnus werden vier Preise an Absolventen/innen deutscher Fachhochschulen, Hochschulen und Akademien vergeben, an denen ein ausgewiesener Studienschwerpunkt bzw. Studiengang Fotografie besteht. 2011 findet nun die neunte Jurierung statt. //

// **DIE FÖRDERUNG:** Ausgelobt werden vier gleichwertige Preise von je 10 000 EUR. Das Preisgeld dient zur Realisierung, insbesondere zur technischen Ausarbeitung des projektierten Vorhabens. //

// **WIE BEWIRBT MAN SICH?** Grundsätzlich sind alle Hochschulabsolventen/innen, die nach dem 01.01.2009 eine Examens- bzw. Diplomarbeit im Bereich der dokumentarischen Fotografie erfolgreich abgelegt haben, zugelassen. Einzureichen sind Originalfotografien – die gesamte Abschlussarbeit – in Verbindung mit einem einseitigen Exposé über das zukünftige Projekt, das gefördert werden soll, sowie eine Zusammenfassung des Exposés in englischer Sprache. Dieses kann, muss sich aber nicht auf die Fortsetzung der vorgestellten Arbeit beziehen. Eingereicht werden können nur ungerahmte Fotografien bis zum Format 50 x 60 cm und/oder Buchmaketten. Spezielle Installationsangaben können über zusätzliches Dokumentationsmaterial anschaulich gemacht werden. Die Rücksendung erfolgt über den normalen Postweg ohne Versicherung. //

// **BEWERBUNGSFRIST?** Bewerbungen richten Sie bitte an die Fotografische Sammlung im Museum Folkwang, Museumsplatz 1, 45128 Essen bis zum **01. September 2011**. (Spätester Poststempel 31.08.2011 oder persönliche Abgabe) //

// WÜSTENROT STIFTUNG

HOHENZOLLERNSTRASSE 45

71630 LUDWIGSBURG

WWW.WUESTENROT-STIFTUNG.DE